

Neujahrsgefang.



Ganz lieb = lich zu sin = gen, so fan = gen wir an. }
Das alt Jahr is ber = gan = gen a neuz fangt sich an. }



Was wolln wir dem Herrn Hauswirt wünsch'n } Zum neu = en Jahr?
Viel Glück und Heil und al = les für = wahr.

Wir wünsch'n dem Herrn Hauswirt an
Auf jedem Eck an brat'nen Fisch,
Und bei der Mitt' die Rindl mit Wein,
Da soll der Herr Hauswirt recht lustig
sein.
Da gehn wir zum kellnerischen Schrein,
Da liegt ein großes Faß Wein,
Das soll dem Herrn Hauswirt seine
G'sundheit sein.

Wir lassen ihn in Ehren stehn
Und singen die Hausfrau Wirtin an
(Wenn die Hausfrau jung ist):
Wir wünsch'n ihr ein Wiegelein
Und über ein Jahr ein Knäblein drein.
(Wenn die Hausfrau älter ist):
Wir wünsch'n ihr ein Glas'l Wein
Und ein Äpfel drein
Zum Feu'rab'nd auf die Nacht.

(Wenn die Hausfrau sehr alt ist):
Wir lassen sie in Ehren stehn
Und singen die alte Hausfrau an.
Wir wünsch'n ihr an goldenen Wag'n,
Damit sie kann in Himmel einfahr'n.

(Einem kleinen Knaben oder Mädchen):
Wir wünsch'n ihm ein Büchlein,
Da soll er fleißig studieren drein.
Wir lassen ihn in Ehren stehn usw.

(Der Tochter des Hauses,; mit Variation
auch dem erwachsenen Sohn):

Wir lassen sie in Ehren stehn
Und singen die Jungfrau Miazl an,
Was wollt mar ihr wünsch'n zum neuen
Jahr,
Viel Glück und Heil und alles fürwahr.
Wir wünsch'n ihr ein Kranzelein
Und in die Mitt' die Demut drein.
Die Demut ist mit Gold umlöd'n,
Ein schöner Junggesell ist ihr erfor'n,
Ein schöner und ein reicher,
Der ist in ihresgleichen.
Das wünsch'n wir ihr zum neuen Jahr,
Viel Glück und Heil und alles fürwahr.

(Allen):

Wir können nicht alle beim Namen
nennen,
Gott, der Herr, wird 's selber erkennen.
Wir lassen sie in Ehren stehn
Und singen das ganze Hausg'find an.
Ganz lieblich zu singen, so fangen wir an,
Wir singen das ganze Hausg'find an.
Das neugeborne Kindelein,
Das herzlichste Jesulein,
Das Jesulein ist unser Hort usw.

Danf:

Ihr habt uns wohl ein Gablein geben.
Ihr sollt das Jahr mit G'fund ausleben,
Und wenn wir aufs Jahr sollen wieder=
kommen,
Daß wir auch alle sollen mit G'fund an=
kommen.

(gesprochen?)

(Aufmirn, Eisenburger Komitat. — Aus dem handschriftlichen Nachlaß des Johann
Ebenpanger in Oberschützen).

Sehr ähnliche „Neujahrswünsche“, jedoch ohne Weisen, teilte Dr. Elmar Schwarz
aus dem Pinta- und Raabtale mit. (Abgedruckt in den „Blättern für Heimatkunde“,
IV., Graz 1926, S. 29 ff.)

Bl.

Zuerst: D. d. V. —
25 echte Volkslieder u. d. Burgenlande,
I. 41.

Vgl. dazu: D. d. V. 29-1927, S. 11f.: Ganz frohlich zu singen in einem neuen Ton,
all Jahr ist von jungen, das neuz fangt sich an.

Permy, Wö. 7/4